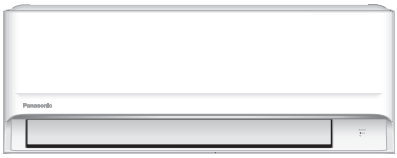
Panasonic

Bedienungsanleitung

Klimagerät



Modell-Nr.

Innengerät	Außengerät
CS-BZ25CKE	CU-BZ25CKE
CS-BZ35CKE	CU-BZ35CKE
CS-BZ50CKE	CU-BZ50CKE
CS-BZ60CKE	CU-BZ60CKE
CS-UZ25CKE	CU-UZ25CKE
CS-UZ35CKE	CU-UZ35CKE
CS-UZ50CKE	CU-UZ50CKE

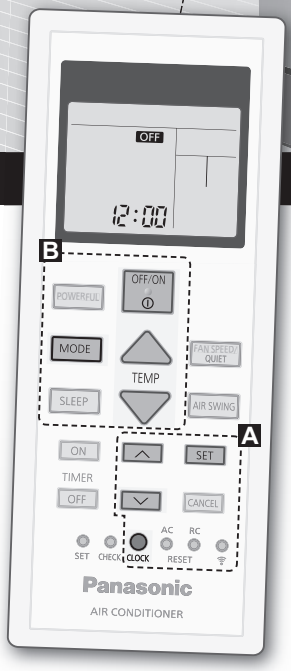
DEUTSCH

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren Sie sie als künftige Referenz auf.
Vor der Installation sollte der Installateur Folgendes tun:
Die Installationsanleitung lesen und den Kunden bitten, diese als künftige Referenz aufzubewahren.
Die in der Verpackung des Innengeräts enthaltene Fernbedienung entfernen.

WEB-ACXF55-35230-DE

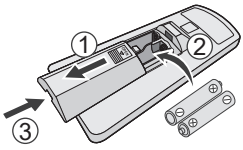
Ein neuer, integrierter Netzwerkadapter ermöglicht Ihnen die Steuerung Ihrer Wärmepumpe von jedem Standort aus.

Die Reichweite der Fernbedienung zum Empfänger beträgt maximal 8 m.



Kurzanleitung

Einlegen der Batterien



① **Deckel der Fernbedienung nach unten wegziehen.**

② **Batterien einlegen (AAA oder R03).**

③ **Batteriefach schließen.**

A Einstellen der Uhr



① **Drücken Sie** CLOCK **und dann** ▲ ▼ **, um die Zeit einzustellen.**

- Drücken Sie CLOCK etwa 5 Sekunden lang, um zwischen der 12-Stunden- und der 24-Stunden-Anzeige zu wechseln.

② **Bestätigen Sie die Einstellung Mit** SET **.**



Wir danken Ihnen für den Kauf Ihres Panasonic-Klimageräts.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise **4-12**

Bedienung **13-14**

Funktionsdetails... ..... **15**

Reinigen des Klimageräts **16**

Störungssuche **17-19**

Informationen **20-21**

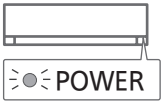
Zubehör

- Fernbedienung
- 2 Batterien des Typs AAA bzw. R03
- Fernbedienungshalter
- 2 Schrauben für Fernbedienungshalter

Die Abbildungen in diesem Handbuch dienen nur Erläuterungszwecken und können sich von dem tatsächlichen Gerät unterscheiden. Sie können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

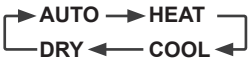
B Grundlegender Betrieb

① **Drücken Sie** OFF/ON **,**
um das Gerät ein- bzw. auszuschalten.

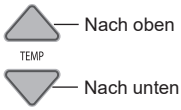


- Wenn das Gerät eingeschaltet ist, wird **OFF** nicht mehr auf der Fernbedienung angezeigt.

② **Drücken Sie** MODE **, um den gewünschten Modus zu wählen.**



③ **Drücken Sie die Taste TEMP UP oder TEMP DOWN, um die gewünschte Temperatur einstellen.**



Einstellbereich:
16,0 °C bis 30,0 °C /
60 °F bis 86 °F.

- Um zur Temperatureinstellung zwischen °C und °F zu wechseln, drücken Sie die Taste ca. 10 Sekunden lang.

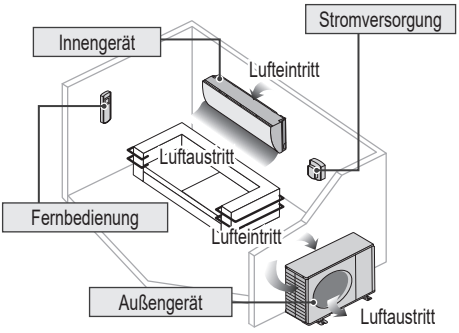
Sicherheitshinweise

Um Personen- oder Geräteschäden zu vermeiden, sind die nachfolgend aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten:
Die verwendeten Warnhinweise untergliedern sich entsprechend ihrer Wichtigkeit wie folgt:
Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch die allgemeine Öffentlichkeit gedacht.

⚠ **WARNUNG**	Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder gar zum Tod führen.
⚠ **VORSICHT**	Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Verletzungen oder zu Beschädigungen führen.

Bei den folgenden Symbolen handelt es sich um Verbote bzw. Gebote:

	Dieses Symbol weist darauf hin, dass eine bestimmte Tätigkeit NICHT durchgeführt werden darf.
	Diese Symbole weisen darauf hin, dass bestimmte Tätigkeiten durchgeführt werden MÜSSEN.



⚠ WARNUNG

Innen- und Außengerät

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie Personen verwendet werden, welche eingeschränkte körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten aufweisen bzw. fehlende Erfahrung und Kenntnis im Umgang mit diesem Gerät haben, wenn sie zuerst auf sichere Weise instruiert wurden oder während der Gerätebedienung beaufsichtigt werden und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben.
Kinder sollten nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung sollten nur von Kindern durchgeführt werden, wenn diese dabei beaufsichtigt werden.

Bitten wenden Sie sich an einen Fachhändler oder Kundendienst, um die Einbauteile reinigen zu lassen, und wenn das Gerät repariert, montiert, ausgebaut, zerlegt oder neu installiert werden soll. Eine unsachgemäße Installation und Handhabung kann elektrische Schläge oder Brände verursachen oder dazu führen, dass Wasser aus dem Gerät tropft.

Zur Verwendung des korrekten Kältemittels wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Kundendienst. Durch den Einsatz eines anderen als des angegebenen Kältemittels kann das Produkt beschädigt werden oder gar Verletzungen hervorrufen.

Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Mittel zum Beschleunigen der Entfrostung und für die Reinigung.
Durch den Einsatz ungeeigneter Verfahren oder die Verwendung inkompatibler Materialien können Beschädigungen des Produkts, Explosionen und ernsthafte Verletzungen hervorgerufen werden.

Stellen Sie das Gerät nicht in einer potenziell explosiven oder entflammbaren Atmosphäre auf.
Bei Nichtbeachtung kann es zu Bränden kommen.

Fassen Sie nicht in das Innen- oder Außengerät und stecken Sie auch keine Gegenstände hinein, drehende Teile könnten sonst zu Verletzungen führen.

Fassen Sie bei Gewittern nicht das Außengerät an, da die Gefahr von Stromschlägen besteht.

Halten Sie sich nicht zu lange im kalten Luftstrom auf.

Stellen oder setzen Sie sich nicht auf das Außengerät, Sie könnten herunterfallen und sich verletzen.

Fernbedienung

Kinder sollten Sie nicht mit der Fernbedienung spielen lassen, da sonst die Gefahr besteht, dass sie Batterien verschlucken könnten.

Stromversorgung

Verwenden Sie keine modifizierten oder miteinander verbundenen oder nicht spezifizierten Netzkabel und auch keine Verlängerungskabel, um Überhitzung und Brandgefahr zu vermeiden.



Beachten Sie Folgendes, um eine Überhitzung, Feuer oder Stromschläge zu vermeiden:
- Schließen Sie keine anderen elektrischen Geräte zusammen mit dem Klimagerät an.
- Das Klimagerät darf nicht mit nassen oder feuchten Händen bedient werden.
- Das Netzkabel darf nicht geknickt werden.
- Das Klimagerät darf nicht durch Einstecken oder Herausziehen des eventuell vorhandenen Steckers ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Bei Beschädigung des Netzkabels muss das Kabel durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine entsprechend autorisierte Person ausgewechselt werden, um eine Gefährdung für Personen zu vermeiden.

Es wird dringend empfohlen, das Klimagerät zusätzlich mit einem FI-Schutzschalter zu versehen, um Stromschläge oder Brände zu vermeiden.

Beachten Sie Folgendes, um eine Überhitzung, Feuer oder Stromschläge zu vermeiden:
- Stecken Sie den eventuell vorhandenen Netzstecker richtig in die Steckdose.
- Staub auf dem eventuell vorhandenen Stecker sollte regelmäßig mit einem trockenen Tuch weggewischt werden.

Im Fall einer Funktionsstörung oder einer Fehlfunktion ist das Produkt auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen bzw. der Sicherungsautomat zu öffnen.
(Gefahr von Rauchbildung, Feuer oder elektrischen Schlägen)
Beispiele für Funktionsstörungen bzw. Fehlfunktionen
- Der Fehlerstrom-Schutzschalter löst häufig aus.
- Es riecht verbrannt.
- Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen.
- Wasser tropft aus dem Innengerät.
- Das Netzkabel bzw. der Netzstecker wird ungewöhnlich warm.
- Die Ventilatordrehzahl wird nicht geregelt.
- Das Gerät bleibt sofort stehen, wenn es eingeschaltet wird.
- Der Ventilator bleibt nicht stehen, wenn das Gerät abgeschaltet wird.

Wenden Sie sich für Wartungs- und Reparaturarbeiten umgehend an Ihren Fachhändler.

Dieses Gerät muss geerdet sein, um Stromschläge oder Brände zu vermeiden.

Um Stromschläge zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und unterbrechen Sie die Stromversorgung,
- bevor das Gerät gereinigt oder gewartet wird,
- wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll, oder
- wenn starke Gewitter herrschen.

⚠ VORSICHT

Innen- und Außengerät

Um Beschädigungen oder eine Korrosion des Geräts zu vermeiden, reinigen Sie das Innengerät nicht mit Wasser, Benzin, Verdünner oder Scheuerpulver.

Verwenden Sie das Gerät nicht zum Kühlen von Präzisionsgeräten, Nahrung, Tieren, Pflanzen, Kunstwerken oder ähnlichen Objekten, da diese sonst in Mitleidenschaft gezogen werden könnten.

Um eine Ausbreitung von Feuer zu vermeiden, dürfen keine Verbrennungsgeräte in den Luftstrom des Geräts gestellt werden.

Um Unterkühlungen zu vermeiden, sollten Haustiere oder Pflanzen nicht direkt dem Luftstrom ausgesetzt werden.

Fassen Sie nicht die scharfkantigen Aluminiumlamellen an, Sie könnten sich sonst verletzen.



Das Klimagerät darf nicht eingeschaltet sein, wenn der Fußboden gewachst wird. Belüften Sie den Raum nach dem Wachsen sorgfältig, bevor Sie das Gerät einschalten.

Um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden, sollte es nicht in fett- und rauchhaltigen Bereichen montiert werden.

Um Verletzungen zu vermeiden, darf das Gerät nicht zu Reinigungszwecken auseinandergebaut werden.

Steigen Sie nicht auf eine instabile Unterlage, wenn Sie das Gerät reinigen, sonst besteht Verletzungsgefahr.

Stellen Sie keine Vase oder andere Wassergefäße auf das Gerät. Ansonsten könnte Wasser in das Gerät gelangen und die Isolierung beeinträchtigen, was zu Stromschlägen führen könnte.

Während des Betriebs sollte vermieden werden, Fenster bzw. Türen längere Zeit offen zu halten, da es anderenfalls zu einem ineffizienten Energieverbrauch und unangenehmen Temperaturschwankungen kommen kann.

Um ein Austreten von Wasser zu verhindern, ist darauf zu achten, dass die Kondensatleitung:
- fachgerecht angeschlossen wird,
- nicht direkt in einen Abfluss geführt wird, bei dem Rückstaugefahr besteht,
- nicht in einen mit Wasser gefüllten Behälter geführt wird

Nach einer längeren Nutzung von Kaminen oder ähnlichem sollte der Raum regelmäßig gelüftet werden.

Nach einer langen Nutzungsdauer ist zu kontrollieren, ob die Montagehalterung noch einwandfrei ist, damit das Gerät nicht herunterfällt.

Fernbedienung

Es sollten keine wiederaufladbaren Ni-Cd-Akkus verwendet werden. Diese könnten die Fernbedienung beschädigen.

Beachten Sie Folgendes, um Fehlfunktionen oder eine Beschädigung der Fernbedienung zu vermeiden:
- Nehmen Sie die Batterien aus dem Batteriefach, wenn die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzt wird.
- Es sind stets neue Batterien gleichen Typs einzulegen, wobei die Polarität zu beachten ist.

Verwenden Sie beim Ersetzen/Entsorgen/Recyceln von Altbatterien geeignete Maßnahmen zum Sortieren/Sammeln/Entsorgen/Recyceln, die mit der entsprechenden Gesetzgebung für die Entsorgung von Batterien übereinstimmen.

Stromversorgung

Um Stromschläge zu vermeiden, ziehen Sie den eventuell vorhandenen Stecker nicht am Netzkabel heraus.

⚠ WARNUNG

A2L

Dieses Gerät ist mit R32 (schwaches brennbares Kältemittel) gefüllt.
Falls das Kältemittel ausläuft und einer externen Zündquelle ausgesetzt wird, besteht Brandgefahr.

Innen- und Außengerät

Das Gerät sollte in einem Raum mit einer Wohnfläche größer als A_{min} (m²) installiert und/oder betrieben werden. Es sollte von Zündquellen wie Hitze/Funken/offenen Flammen oder explosionsgefährdeten Bereichen wie Gasgeräten, Gaskochern, netzförmigen Gasversorgungssystemen oder Elektroküchengeräten usw. ferngehalten werden. (Bitte beachten Sie hierzu Tabelle A Montageanleitung Tabelle für A_{min} (m²))

Beachten Sie, dass das Kältemittel evtl. geruchlos ist. Daher wird dringend empfohlen, dass geeignete Gasmelder für brennbare Kältemittel vorhanden, betriebsbereit und in der Lage sind, vor Lecks zu warnen.

Halten Sie eventuell erforderliche Lüftungsöffnungen von Hindernissen frei.

Unterlassen Sie es, das Gerät gewaltsam zu öffnen oder zu verbrennen, da es unter Druck steht. Setzen Sie das Gerät auch keinen heißen Temperaturen, Flammen, Funken oder anderen Zündquellen aus. Anderenfalls kann es explodieren und Verletzungen verursachen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung des Kältemittels vom Typ R32

Die grundlegenden Installationsverfahren sind mit denen bei Modellen mit konventionellen Kältemitteln (R410A, R22) identisch.

Da der Arbeitsdruck höher als bei Modellen mit dem Kältemittel R22 ist, gibt es einige gesonderte Rohrleitungen, Montageschritte und Wartungswerkzeuge. Insbesondere, wenn Sie ein Kältemittel-R22-Modell durch ein neues Kältemittel-R32-Modell ersetzen, tauschen Sie immer an der Außeneinheit die herkömmlichen Rohre und Überwurfmuttern durch die speziellen R32- und R410A-Rohrleitungen und -Überwurfmuttern aus.
Für R32 und R410A kann an der Außeneinheit und für das Rohr die gleiche Überwurfmutter verwendet werden.

Die Vermischung verschiedener Kältemittel in einem System ist untersagt. Modelle, die die Kältemittel R32 und R410A verwenden, haben einen unterschiedlichen Ladeanschluss-Gewindedurchmesser, um eine fehlerhafte Befüllung mit dem Kältemittel R22 zu verhindern und die Sicherheit zu erhöhen. Überprüfen Sie dies deshalb im Voraus. [Der Ladeanschluss-Gewindedurchmesser für R32 und R410A beträgt 1/2 Zoll.]

Es ist immer sicherzustellen, dass keine Fremdstoffe (Öl, Wasser usw.) in die Rohrleitungen eindringen. Versiegeln Sie darüber hinaus ordnungsgemäß die Öffnungen, wenn Sie die Rohrleitungen lagern, indem Sie sie zuklemmen, zukleben usw. (Die Handhabung von R32 ist mit der von R410A vergleichbar.)
- Betrieb, Wartung, Reparatur und Rückgewinnung des Kältemittels sollten von im Umgang mit brennbaren Kältemitteln geschultem und zertifiziertem Personal und entsprechend den Empfehlungen des Herstellers durchgeführt werden. Alle Personen, die ein System oder damit verbundene Systemteile bedienen, warten oder instand halten, müssen dafür geschult und zertifiziert sein.
- Sämtliche Teile des Kühlkreislaufs (Verdampfer, Luftkühler, AHU, Kondensatoren oder Flüssigkeitssammler) sowie die Rohrleitungen dürfen sich nicht in der Nähe von Wärmequellen, offenen Flammen, Betriebsgasgeräten oder laufenden elektrischen Heizgeräten befinden.
- Der Benutzer/Eigentümer oder sein Bevollmächtigter muss die Alarme, die Gerätebeatmung und die Melder mindestens einmal jährlich, soweit nach nationalen Vorschriften erforderlich, regelmäßig überprüfen, um ihre ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten.

- Ein Betriebsbuch ist zu führen. Die Ergebnisse dieser Prüfungen sind im Betriebsbuch zu vermerken.
- Bei Lüftungen in besetzten Räumen ist zu prüfen, ob keine Behinderung vorliegt.
- Vor der Inbetriebnahme eines neuen Kältesystems sollte die für die Inbetriebnahme des Systems verantwortliche Person sicherstellen, dass geschultes und zertifiziertes Bedienpersonal anhand der Betriebsanleitung über den Aufbau, die Überwachung, den Betrieb und die Wartung des Kältesystems sowie die zu beachtenden Sicherheitsvorkehrungen und die Eigenschaften und Handhabung des verwendeten Kältemittels eingewiesen wird.
- Die allgemeinen Anforderungen an geschultes und zertifiziertes Personal sind nachfolgend angegeben:
  a) Kenntnisse in puncto Gesetzgebung, Vorschriften und Normen im Zusammenhang mit brennbaren Kältemitteln,
  b) Detaillierte Kenntnisse und Fähigkeiten zu folgenden Themen: Umgang mit brennbaren Kältemitteln, persönliche Schutzausrüstung, Verhinderung von Kältemittelaustritt, Umgang mit Flaschen, Befüllung, Lecksuche, Rückgewinnung und Entsorgung,
  c) Fähigkeit, die Anforderungen der nationalen Gesetzgebung sowie der Vorschriften und Normen zu verstehen und in der Praxis anzuwenden und,
  d) Absolvieren einer kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung zur Aufrechterhaltung dieses Know-hows.
  e) Rohrleitungen von Klimageräten sind in Aufenthaltsbereichen so zu installieren, dass sie gegen unbeabsichtigte Beschädigungen während Betrieb und Wartung geschützt sind.
  f) Gegen übermäßige Vibrationen oder Pulsieren der Rohrleitungen sind geeignete Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen.
  g) Stellen Sie sicher, dass Schutzvorrichtungen, Kühlleitungen und Verbindungsstücke gegen schädliche Umwelteinflüsse geschützt sind (z. B. Gefahren wie Ansammeln und Einfrieren von Wasser in Entlastungsleitungen oder das Ansammeln von Schmutz und Ablagerungen).
  h) Ausdehnung und Kontraktion von langen Rohrleitungen in Kälteanlagen sind bei Auslegung und Installation (montiert und geschützt) so zu berücksichtigen, dass die Wahrscheinlichkeit eines hydraulischen Schlages mit Schäden an der Anlage minimiert wird.
  i) Schützen Sie die Kälteanlage vor Beschädigungen und Bruch aufgrund von Bewegung von Möbeln oder Umbauten.
  j) Um sicherzustellen, dass keine Undichtigkeiten auftreten, müssen vor Ort hergestellte Kältemittelanschlüsse in Innenräumen auf Dichtheit geprüft werden. Die Prüfmethode muss eine Empfindlichkeit von 5 Gramm pro Jahr an Kältemittel oder besser unter einem Druck von mindestens dem 0,25-fachen des maximal zulässigen Drucks haben. Es darf keine Leckage festgestellt werden.

1. Installation (Ort)

- Produkte mit brennbaren Kältemitteln sind entsprechend der in Tabelle A der Installationsanleitung angegebenen Mindestraumfläche, A_{min} (m^2), zu installieren.
- Bei einer Feldladung muss der sich durch die unterschiedliche Rohrlänge ergebende Einfluss auf die Kältemittelfüllung quantifiziert, gemessen und gekennzeichnet werden.
- Es ist sicherzustellen, dass die Installation der Rohre auf ein Minimum reduziert wird. Vermeiden Sie die Verwendung von verbogenen Rohren und erlauben Sie keine spitzwinkligen Krümmungen.
- Es ist sicherzustellen, dass die Rohre fest montiert und vor technischen Schäden geschützt werden.
- Nationale Gasverordnungen, kommunale Regelungen und Gesetze sind einzuhalten. Benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden in Übereinstimmung mit allen geltenden Vorschriften.
- Sorgen Sie dafür, dass alle mechanischen Verbindungen zu Wartungszwecken zugänglich sind.
- In Fällen, wo eine mechanische Belüftung erforderlich ist, sind die Lüftungsöffnungen frei von Hindernissen zu halten.
- Beachten Sie bei der Entsorgung des Produkts die Vorkehrungen von Punkt 11, und halten Sie die nationalen Vorschriften ein.
  Bei Fragen zur sachgemäßen Handhabung wenden Sie sich bitte an die städtischen Ämter vor Ort.

2. Wartung

2-1. Wartungspersonal

- Das System wird von einem geschulten und zertifizierten Servicepersonal, das vom Benutzer oder Verantwortlichen eingesetzt wird, geprüft, regelmäßig überwacht und gewartet.
- Es ist sicherzustellen, dass die Füllmenge der Größe des Zimmers entspricht, in dem die das Kältemittel enthaltenden Teile installiert sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Kältemittelfüllung nicht durchsickert.
- Jede qualifizierte Person, die mit Arbeiten oder Eingriffen in einem Kältemittelkreislauf beschäftigt ist, sollte im Besitz eines aktuell gültigen, von einer in der Branche anerkannten Prüfstelle ausgestellten Zertifikats sein, das ihre Kompetenz zum gefahrlosen Umgang mit Kältemitteln gemäß einer anerkannten Industriespezifikation ausweist.
- Die Wartung sollte nur gemäß den Empfehlungen des Geräteherstellers durchgeführt werden. Wartungs- und Reparaturarbeiten, die die Unterstützung durch andere Fachkräfte erfordern, dürfen nur unter der Aufsicht der für die Verwendung von brennbaren Kältemitteln zuständigen Person durchgeführt werden.
- Die Wartung sollte nur gemäß den Empfehlungen des Herstellers durchgeführt werden.

2-2. Tätigkeit

- Vor Beginn der Arbeiten an Systemen mit brennbaren Kältemitteln sind Sicherheitskontrollen notwendig, damit das Risiko einer Entzündung möglichst gering ist. Für die Reparaturarbeiten am Kältesystem müssen die Vorkehrungen unter Punkt 2-2 bis 2-8 befolgt werden, bevor Arbeiten am System durchgeführt werden.
- Die Arbeiten müssen gemäß einem kontrollierten Verfahren durchgeführt werden, um das Risiko zu minimieren, dass während der Arbeiten entzündliche Gase oder Dämpfe vorhanden sind.
- Das gesamte Wartungspersonal und andere Mitarbeiter, die in der näheren Umgebung arbeiten, müssen hinsichtlich des Wesens der durchgeführten Arbeiten angewiesen und überwacht werden.
- Vermeiden Sie Arbeiten in engen und geschlossenen Räumen. Achten Sie immer darauf, dass Sie sich nicht in der Nähe der Quelle befinden, mindestens 2 Meter Sicherheitsabstand einhalten oder die Freifläche in einem Radius von mindestens 2 Metern abgrenzen.
- Tragen Sie eine geeignete Schutzausrüstung, darunter einen Atemschutz, wenn die Bedingungen es erfordern.
- Halten Sie alle Zündquellen und heiße Metalloberflächen fern.

2-3. Prüfung auf Vorhandensein von Kältemittel

- Der Bereich muss mit einem entsprechenden Kältemitteldetektor vor und während der Arbeiten überprüft werden, um sicherzustellen, dass der Techniker über eine mögliche brennbare Atmosphäre informiert wird.
- Es ist sicherzustellen, dass die verwendeten Leck-Detektoren für die Verwendung mit brennbaren Kältemitteln geeignet sind, d. h. dass sie funkenfrei, angemessen versiegelt und eigensicher sind.
- Für den Fall, dass Kältemittel ausgelaufen sind bzw. verschüttet wurden, lüften Sie sofort den Bereich und halten Sie sich mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Austrittsstelle.
- Für den Fall, dass Kältemittel ausgelaufen sind bzw. verschüttet wurden, benachrichtigen Sie Personen, die sich in Windrichtung des ausgelaufenen/verschütteten Produkts befinden, isolieren Sie den umgebenden Gefahrenbereich, und halten Sie unbefugte Personen fern.

2-4. Vorhandensein eines Feuerlöschers

- Wenn Arbeiten mit offener Flamme an den Kühlanlagen oder damit verbundenen Teilen durchgeführt werden sollen, müssen geeignete Feuerlöscheinrichtungen griffbereit sein.
- Ein Pulverfeuerlöscher oder ein CO_2-Feuerlöscher muss in der Nähe des Ladebereichs griffbereit sein.

2-5. Keine Zündquellen

- Personen, die Arbeiten an einem Kältesystem durchführen, zu denen eine Offenlegung von Rohren gehört, die brennbare Kältemittel enthalten oder enthalten haben, dürfen keine Zündquellen verwenden, die zu einer Brand- oder Explosionsgefahr führen können. Die betreffende Person darf bei der Durchführung dieser Arbeiten nicht rauchen.
- Alle möglichen Zündquellen, darunter das Rauchen von Zigaretten, sollten ausreichend weit weg vom Ort der Installation, Reparatur, Beseitigung und Entsorgung gehalten werden, wenn die Möglichkeit besteht, dass brennbare Kältemittel an den umgebenden Raum freigegeben werden können.
- Vor Beginn der Arbeiten muss die Gegend um die Ausrüstung herum inspiziert werden, um sicherzustellen, dass keine Brand- oder Zündgefahr vorhanden ist.
- „Rauchen verboten!"-Schilder müssen aufgestellt werden.

2-6. Belüfteter Bereich

- Es ist sicherzustellen, dass der Bereich im Freien ist oder ausreichend belüftet wird, bevor in das System eingegriffen oder Arbeiten mit offener Flamme durchgeführt werden.
- Eine gewisse Belüftung muss während des Zeitraums, in dem die Arbeiten durchgeführt werden, aufrecht erhalten bleiben.
- Die Belüftung sollte eventuell freigegebenes Kältemittel gefahrlos auflösen und vorzugsweise nach außen in die Atmosphäre abgeben.

2-7. Kontrollen der Kühlanlagen

- Wenn elektrische Bauteile ausgetauscht werden, müssen die neuen Teile für den betreffenden Zweck geeignet sein und die korrekten technischen Daten aufweisen.
- Die Wartungs- und Reparaturrichtlinien des Herstellers müssen stets eingehalten werden.
- Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die technische Kundendienstabteilung des Herstellers.
- Die folgenden Überprüfungen gelten für Installationen mit brennbaren Kältemitteln.
  - Die Kältemittel-Füllmenge entspricht der Größe des Zimmers, in dem die das Kältemittel enthaltenden Teile installiert sind.
  - Die Belüftungsgeräte und Steckdosen funktionieren angemessen, und der Zugang zu ihnen ist nicht versperrt.
  - Wenn ein indirekter Kühlkreislauf verwendet wird, muss der Sekundärkreislauf auf das Vorhandensein von Kältemittel kontrolliert werden.
  - Die Kennzeichnung an den Geräten muss weiterhin sichtbar und lesbar sein. Unleserliche Kennzeichnungen und Schilder müssen ausgebessert werden.
  - Kältetechnikrohre oder -bauteile sind an einer Position installiert, wo sie wahrscheinlich keinem Stoff ausgesetzt sind, der Kältemittel enthaltende Bauelemente durch Oxydation zerstören kann. Eine Ausnahme besteht, wenn die Bauteile aus Werkstoffen bestehen, die von Natur aus gegen Korrosionen resistent sind, oder sie angemessen vor Korrosionen geschützt sind.

2-8. Kontrollen der elektrischen Geräte

- Die Reparatur- und Wartungsarbeiten an elektrischen Bauteilen müssen anfängliche Sicherheitsprüfungen und Bauteil-Inspektionsverfahren umfassen.
- Anfängliche Sicherheitsüberprüfungen müssen folgende Punkte umfassen, sind aber nicht auf diese beschränkt:-
  - Die Kondensatoren sind entladen: Dies muss auf sichere Weise erfolgen, um eine Funkenbildung zu vermeiden.
  - Es liegen keine stromführenden elektrischen Bauteile und Kabel beim Füllen, Absaugen oder Säubern des Systems frei.
  - Es besteht eine kontinuierliche Erdung.
- Die Wartungs- und Reparaturrichtlinien des Herstellers müssen stets eingehalten werden.
- Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die technische Kundendienstabteilung des Herstellers.
- Wenn ein Fehler vorhanden ist, der die Sicherheit beeinträchtigen könnte, darf keine Stromversorgung mit dem Kreislauf verbunden werden, bis der Fehler zufriedenstellend behoben wurde.
- Wenn der Fehler nicht sofort behoben werden kann, aber der Betrieb fortgesetzt werden muss, sollte eine angemessene temporäre Lösung verwendet werden.
- Der Besitzer der Ausrüstung muss informiert werden, damit anschließend alle Beteiligten Bescheid wissen.

3. Versiegelte elektrische Bauteile
- Versiegelte elektrische Bauteile dürfen nicht repariert werden.

4. Verkabelung
- Stellen Sie sicher, dass die Verkabelung nicht Verschleiß, Korrosion, übermäßigem Druck, Vibrationen, scharfen Kanten oder sonstigen nachteiligen Umweltauswirkungen unterliegt.
- Die Prüfung sollte auch den Auswirkungen von Alterung oder ständiger Vibration durch Quellen wie Kompressoren oder Ventilatoren Rechnung tragen.

5. Erkennung von brennbaren Kältemitteln
- Unter keinen Umständen sollten potenzielle Zündquellen für die Suche oder Erkennung von Kältemittelleckagen verwendet werden.
- Es darf keine Halogenlampe (oder ein anderer Detektor mit freibrennender Flamme) verwendet werden.

6. Die folgenden Lecksuchmethoden gelten als für alle Kältemittelsysteme geeignet
- Bei der Suche nach undichten Stellen dürfen keine Geräte verwendet werden, die bei einem Druck von mindestens dem 0,25-fachen des maximal zulässigen Drucks eine Leckage von 5 g/Jahr Kältemittel oder mehr aufspüren können, z. B. ein universeller Schnüffler.
- Elektronische Lecksucher können verwendet werden, um brennbare Kältemittel zu erkennen. Jedoch ist die Empfindlichkeit u. U. nicht ausreichend oder muss ggf. neu kalibriert werden.
  (Die Prüfgeräte sollten in einem kältemittelfreien Bereich kalibriert werden.)
- Es ist sicherzustellen, dass der Detektor keine potenzielle Zündquelle ist und sich für das verwendete Kältemittel eignet.
- Die Leck-Detektoren sollten auf einen Prozentsatz des Kältemittel-LFL-Werts festgelegt und gemäß dem verwendeten Kältemittel und dem entsprechenden Prozentsatz des Gases (max. 25 %) kalibriert werden.
- Für die meisten Kältemittel eignen sich auch Flüssigkeiten zur Leckageerkennung, zum Beispiel solche für Blasen- und Fluouresenzmethoden. Chlorhaltige Reinigungsmittel sind zu meiden, da Chlor mit dem Kältemittel reagieren und Kupferrohrleitungen angreifen kann.
- Wenn ein Leck vermutet wird, müssen alle offenen Flammen entfernt/gelöscht werden.
- Wird ein Kältemittel-Leck gefunden, das Lötarbeiten erfordert, muss das gesamte Kältemittel aus dem System abgesaugt oder (mithilfe von Abschaltventilen) in einem Teil des Systems entfernt vom Leck isoliert werden. Befolgen Sie beim Entfernen des Kältemittels die Vorkehrungen von Punkt 7.

7. Entfernen des Kältemittels und Evakuierung des Kreislaufs
- Wenn zu Reparaturen – oder für andere Zwecke – in den Kältemittelkreislauf eingegriffen wird, sind konventionelle Verfahren anzuwenden. Es ist jedoch wichtig, bewährte Methoden zu befolgen, da die Entflammbarkeit eine Rolle spielt. Das folgende Verfahren sollte eingehalten werden: das kältemittel sicher gemäss den lokalen und nationalen vorschriften entfernen -> ausspülen -> den kreislauf mit inertgas spülen -> ausspülen -> bei Verwendung einer Flamme zum Öffnen das Kreislaufs ununterbrochen mit Edelgas spülen -> den Kreislauf öffnen.
- Die Kältemittelladung sollte in die korrekten Recycling-Flaschen abgesaugt werden.
- Das System muss mit sauerstofffreiem Stickstoff (OFN) gespült werden, damit das Gerät sicher wird.
- Dieser Prozess muss möglicherweise mehrmals wiederholt werden.
- Druckluft oder Sauerstoff dürfen für diese Aufgabe nicht verwendet werden.
- Der Kältemittelkreislauf wird entlüftet, indem das Vakuum im System mit OFN gebrochen wird, bis der Arbeitsdruck erreicht ist, dann in die Atmosphäre entlüftet wird und schließlich auf ein Vakuum abgesaugt wird.
- Dieser Prozess soll wiederholt werden, bis im System kein Kältemittel mehr vorhanden ist.
- Das System muss bis auf atmosphärischen Druck entlüftet werden, damit die Arbeiten durchgeführt werden können.
- Es ist zu sicherzustellen, dass sich das Ventil für die Vakuumpumpe nicht in der Nähe von potentiellen Zündquellen befindet und eine Belüftung zur Verfügung steht.

OFN = sauerstofffreier Stickstoff, eine Art von Edelgas.

8. Ladeverfahren

- Neben den konventionellen Ladeverfahren müssen folgende Anforderungen eingehalten werden.
  - Es ist zu sicherzustellen, dass bei der Verwendung von Ladeeinrichtungen keine Kontamination von verschiedenen Kältemitteln auftritt.
  - Schläuche und Leitungen sollten so kurz wie möglich sein, damit in ihnen so wenig Kältemittel wie möglich enthalten ist.
  - Flaschen sind in einer geeigneten Position entsprechend der Anweisungen aufzubewahren.
  - Es ist zu sicherzustellen, dass das Kältesystem geerdet ist, bevor es mit Kältemittel befüllt wird.
  - Kennzeichnen Sie das System, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist (sofern die Kennzeichnung nicht bereits erfolgt ist).
  - Äußerste Sorgfalt ist anzuwenden, das Kältesystem nicht zu überfüllen.
- Vor dem Nachladen des Systems muss dessen Druck mit sauerstofffreiem Stickstoff überprüft werden (siehe Punkt 7).
- Das System muss nach Abschluss des Ladevorgangs, jedoch noch vor der Inbetriebnahme auf Lecks überprüft werden.
- Eine nachfolgende Dichtheitsprüfung muss vor dem Verlassen des Standorts durchgeführt werden.
- Eine elektrostatische Aufladung kann entstehen und einen gefährlichen Zustand beim Laden und Ablassen des Kältemittels verursachen. Zur Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahr leiten Sie die Reibungselektrizität während der Umsetzung ab, indem Sie vor dem Laden/Ablassen eine Erdung und einen Potenzialausgleich von Behältern und Anlagen durchführen.

9. Außerbetriebnahme

- Vor der Durchführung dieses Verfahrens kommt es darauf an, dass der Techniker mit der Ausrüstung und allen Details komplett vertraut ist.
- Als bewährte Verfahrensweise wird empfohlen, dass alle Kältemittel gefahrlos zurückgewonnen werden.
- Bevor die Aufgabe durchgeführt wird, muss für den Fall, dass vor der Wiederverwendung der zurückgewonnen Kältemittel eine Analyse benötigt wird, eine Öl- und Kältemittelprobe entnommen werden.
- Es ist notwendig, dass elektrischer Strom zur Verfügung steht, bevor mit der Aufgabe begonnen wird.
  a) Machen Sie sich mit der Ausrüstung und deren Funktionsweise vertraut.
  b) Das System ist elektrisch zu isolieren.
  c) Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie das Verfahren beginnen:
     - mechanische Handhabungstechnik ist bei Bedarf für den Umgang mit Kältemittelflaschen verfügbar;
     - die gesamte persönliche Schutzausrüstung ist verfügbar und wird richtig verwendet;
     - der Absaugprozess wird zu allen Zeiten von einer sachkundigen Person beaufsichtigt;
     - Absauggeräte und -flaschen erfüllen die entsprechenden Normen.
  d) Pumpen Sie nach Möglichkeit das Kältemittelsystem ab.
  e) Wenn ein Vakuum nicht möglich ist, implementieren Sie einen Verteiler, sodass das Kältemittel aus verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann.
  f) Es ist sicherzustellen, dass sich die Flasche auf der Waage befindet, bevor die Absaugung durchgeführt wird.
  g) Starten Sie die Absaugmaschine, und arbeiten Sie getreu den Anweisungen.
  h) Überfüllen Sie die Flaschen nicht. (Nicht mehr als 80 Volumenprozent Flüssigfüllung.)
  i) Überschreiten Sie nicht den maximalen Betriebsdruck der Flasche, auch nicht vorübergehend.
  j) Wenn die Flaschen korrekt gefüllt wurden und der Prozess abgeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Flaschen und die Ausrüstung unverzüglich vom Standort entfernt werden und alle Absperrventile an der Ausrüstung verriegelt sind.
  k) Das abgesaugte Kältemittel darf erst wieder in ein anderes Kältesystem eingefüllt werden, nachdem es gereinigt und überprüft wurde.
- Eine elektrostatische Aufladung kann entstehen und einen gefährlichen Zustand beim Laden bzw. Ablassen des Kältemittels verursachen. Zur Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahr leiten Sie die Reibungselektrizität während der Umsetzung ab, indem Sie vor dem Laden/Ablassen eine Erdung und einen Potenzialausgleich von Behältern und Anlagen durchführen.

10. Kennzeichnung

- Es sind Etiketten anzubringen, die besagen, dass die Ausrüstung außer Betrieb genommen und das Kältemittel entleert wurde.
- Das Etikett muss datiert und unterzeichnet werden.
- Es ist sicherzustellen, dass die Ausrüstung mit Etiketten gekennzeichnet wurde, die besagen, dass die Ausrüstung brennbare Kältemittel enthält.

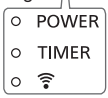
11. Rückgewinnung

- Beim Entfernen von Kältemittel aus einem System, entweder zur Wartung oder zur Außerbetriebnahme, ist die bewährte Verfahrensweise zu verwenden, sodass alle Kältemittel gefahrlos abgesaugt werden.
- Beim Umfüllen von Kältemittel in die Flaschen ist sicherzustellen, dass nur geeignete Kältemittel-Absaugflaschen eingesetzt werden.
- Es ist sicherzustellen, dass die korrekte Anzahl von Flaschen zum Aufnehmen der gesamten Systemladung verfügbar sind.
- Alle zu verwendenden Flaschen sind für das abgesaugte Kältemittel ausgewiesen und entsprechend gekennzeichnet (d. h. spezielle Flaschen für die Rückgewinnung von Kältemittel).
- Die Flaschen müssen mit einem Überdruckventil ausgestattet und die zugehörigen Absperrventile in einwandfreiem Zustand sein.
- Leere Recyclingflaschen sind luftleer und nach Möglichkeit gekühlt, bevor die Absaugung erfolgt.
- Die Recycling-Ausrüstung muss in einwandfreiem Zustand sein und über eine griffbereite Reihe von Anweisungen bezüglich der Ausrüstung verfügen. Sie muss für die Absaugung von brennbaren Kältemitteln geeignet sein. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller.
- Darüber hinaus muss eine Reihe von geeichten Waagen zur Verfügung stehen und einen einwandfreien Zustand aufweisen.
- Die Schläuche müssen komplett mit leckagefreien Trennkupplungen und in gutem Zustand vorliegen.
- Das abgesaugte Kältemittel muss entsprechend der lokalen Vorschriften in der korrekten Recycling-Flasche verarbeitet und mit dem entsprechenden Entsorgungsnachweis versehen werden.
- Mischen Sie keinesfalls Kältemittel in den Rückgewinnungsgeräten und vor allem nicht in den Flaschen.
- Wenn Kompressoren oder Kompressoröle entfernt werden sollen, ist sicherzustellen, dass sie auf ein akzeptables Maß luftleer gepumpt wurden, um zu gewährleisten, dass kein brennbares Kältemittel im Schmierstoff verbleibt.
- Das Verdichtergehäuse darf nicht durch eine offene Flamme oder andere Zündquellen erhitzt werden, um diesen Prozess zu beschleunigen.
- Das Ablassen von Öl aus einem System muss sicher durchgeführt werden.

Bedienung



Anzeigen



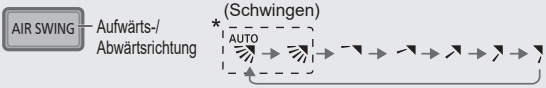


Diese Taste wird im Normalbetrieb nicht benötigt.

Drücken Sie diese Taste, um die WLAN-Funktion ein- oder auszuschalten.

Drücken Sie diese Taste, um die Fernbedienung zurückzusetzen.

Ausrichten des Luftstroms



Aufwärts-/Abwärtsrichtung:

- Die Klappe darf nicht von Hand verstellt werden.

* Nähere Informationen zum Betrieb finden Sie unter „Funktionsdetails...“

Querrichtung:

- Für die seitliche Richtung ist wie gezeigt eine manuelle Einstellung möglich.



Zum Anpassen der VENTILATORDREHZAHL und der Bedingungen des FLÜSTERBETRIEBS



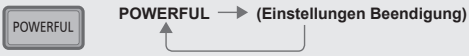
VENTILATORDREHZAHL:

- Wenn FAN AUTO ausgewählt ist, wird die Ventilatordrehzahl je nach Betriebsart automatisch eingestellt.

FLÜSTERBETRIEB:

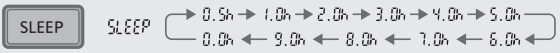
- In dieser Betriebsart wird der Schallpegel verringert.

Zum schnellen Erreichen der gewünschten Temperatur



- Diese Betriebsart endet automatisch nach 20 Minuten.
- Zum Abbrechen drücken Sie die Taste erneut.

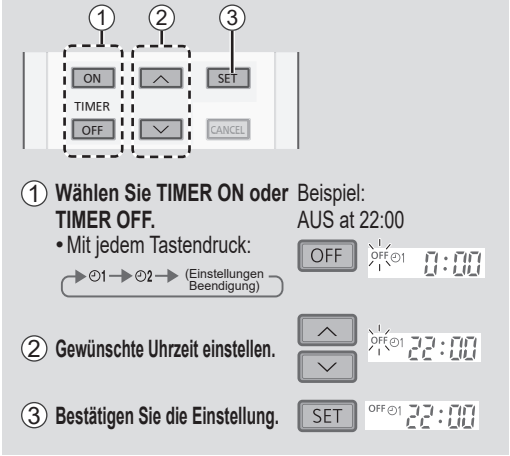
Um den Komfort während des Schlafens zu maximieren



- Diese Betriebsart bietet Ihnen eine angenehme Umgebung beim Schlafen. Sie passt automatisch die Schlafmuster-Temperatur während des Aktivierungszeitraums an.
- Durch Aktivieren dieser Betriebsart wird die Innengerät-Anzeige dunkler. Dies gilt nicht, wenn die Anzeigehelligkeit manuell gedimmt wurde.
- Dieser Vorgang ist im Aktivierungszeitgeber (0,5, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 oder 9 Stunden) eingearbeitet.
- Dieser Vorgang kann zusammen mit dem Timer eingestellt werden. Der Schlafbetrieb hat Priorität gegenüber dem Ausschalt-Timer.
- Dieser Vorgang kann durch Drücken der jeweiligen Taste beendet werden, bis der Schlummer-Timer 0:0h erreicht.

Einstellen des Timers

Sie können den Timer so einstellen, dass das Gerät zu zwei voreingestellten Zeiten ein- und ausgeschaltet wird.



- Um den Timer zu löschen, drücken Sie die Taste ON bzw. OFF, um ⏲1 bzw. ⏲2 auszuwählen, dann die Taste CANCEL.
- Nach einem Stromausfall oder dem Deaktivieren der Timerfunktion kann die vorherige Einstellung wiederhergestellt werden. Drücken Sie die Taste ON bzw. OFF, um ⏲1 bzw. ⏲2 auszuwählen, dann die Taste SET.
- Die nachfolgende Timer-Einstellung wird angezeigt und zur angegebenen Zeit aktiviert.
- Der Timerbetrieb folgt der Uhreinstellung auf der Fernbedienung und wird täglich wiederholt, wenn der Timer eingestellt ist. Zum Einstellen der Uhrzeit siehe die Kurzanleitung.

Verbinden mit einem Netzwerk

- Informationen zur Betriebseinstellung des WLAN-Moduls sind dem Benutzerhandbuch der Comfort Cloud-App zu entnehmen.
  1. Melden Sie sich bei der „Panasonic Comfort Cloud“-App an.
  2. Wählen Sie im **Menü** ☰ die Option **„Benutzerhandbuch“**.
- Wenn die WLAN-LED ununterbrochen blinkt und Sie die APP nicht verwenden möchten, drücken Sie zum Ausschalten die WLAN-Taste.

Hinweis

SLEEP, POWERFUL • Diese Funktionen können gleichzeitig verwendet werden. • Diese Funktionen können in allen Betriebsarten verwendet werden.	POWERFUL, FAN SPEED/ QUIET • Diese Funktionen können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Betriebsbereiche

Verwenden Sie dieses Klimagerät in dem in der Tabelle angegebenen Temperaturbereich.

Temperatur °C (°F)		Innen		Außengerät	
		TK	FK	TK	FK
KÜHLEN	Max.	32 (89,6)	23 (73,4)	43 (109,4)	26 (78,8)
	Min.	16 (60,8)	11 (51,8)	-10 (14,0)	-
HEIZEN	Max.	30 (86,0)	-	24 (75,2)	18 (64,4)
	Min.	16 (60,8)	-	-15 (5,0)	-16 (3,2)

TK: Trockenkugeltemperatur, FK: Feuchtkugeltemperatur

Funktionsdetails...

Betriebsart

AUTOMATIK : Das POWER-Symbol blinkt in der anfänglichen Phase.
Das Gerät wählt die Betriebsart alle 10 Minuten in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur und der Raumlufttemperatur.

HEIZEN : Das POWER-Symbol blinkt in der anfänglichen Phase. Es dauert etwas, bis das Gerät aufgeheizt ist.

- Bei einem System, in dem der Heizbetrieb gesperrt wurde und eine andere Betriebsart als der Heizbetrieb ausgewählt ist, stoppt das Innengerät und das POWER-Symbol blinkt.

KÜHLEN : Bietet eine wirksame Komfortkühlung nach Ihren Wünschen.

ENTFEUCHTEN: Läuft mit niedriger Ventilatordrehzahl, um sanft zu kühlen.

Energiesparende Temperatureinstellung

Sie können Energie sparen, wenn Sie das Gerät innerhalb des empfohlenen Temperaturbereichs betreiben.

HEIZEN: 20,0 °C bis 24,0 °C / 68 °F bis 75 °F.
KÜHLEN: 26,0 °C bis 28,0 °C / 79 °F bis 82 °F.

Luftstromrichtung

AUTO **Beim KÜHLEN/ENTFEUCHTEN:**
Die horizontale Klappe schwingt automatisch auf/ab.
Wenn die Temperatur erreicht ist, wird die horizontale Klappe in der oberen Position fixiert.

Beim HEIZEN:
Die horizontale Klappe wird in einer bestimmten Stellung fixiert.

Beim KÜHLEN/ENTFEUCHTEN:
Die horizontale Klappe schwingt automatisch auf/ab.

Beim HEIZEN:
Die horizontale Klappe wird in der oberen Stellung fixiert, wenn die Temperatur der ausgeblasenen Luft kalt ist. Die horizontale Klappe schwingt automatisch auf/ab, wenn die Temperatur der ausgeblasenen Luft warm ist.

Automatische Neustartsteuerung

Wenn der Strom nach einem Stromausfall wieder fließt, wird der Betrieb im vorherigen Betriebsmodus und mit der gleichen Luftstromrichtung automatisch neu gestartet.

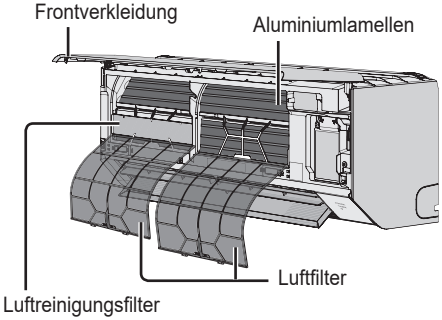
- Diese Steuerung ist nicht anwendbar, wenn der TIMER gestellt wurde.

Reinigen des Klimageräts

Das Klimagerät muss regelmäßig gereinigt werden, um seine optimale Leistung zu gewährleisten. Eine schmutzige Einheit kann Fehlfunktionen verursachen, und es kann der Fehlercode „H 99“ auftreten. Wenden Sie sich diesbezüglich an einen Fachhändler.

- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker, bevor Sie es reinigen.
- Fassen Sie nicht die scharfkantigen Aluminiumlamellen an. Sie könnten sich sonst verletzen.
- Verwenden Sie kein Benzin, Verdünner oder Scheuerpulver.
- Verwenden Sie nur Seife oder neutrale Haushaltsreiniger (≃ pH-Wert ca. 7).
- Verwenden Sie kein Wasser, das über 40 °C / 104 °F warm ist.

Innengerät



Innengerät



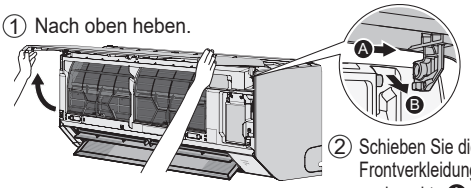
Behandeln Sie die Oberfläche des Geräts mit Vorsicht, um Kratzer durch scharfe oder raue Gegenstände (z. B. Fingernägel, Werkzeuge, Ringe usw.) zu vermeiden.
Wischen Sie das Gerät mit einem weichen, angefeuchteten Tuch ab.
Spulen und Lüfter sollten regelmäßig durch einen Vertragshändler gereinigt werden.

Frontverkleidung

Vorsichtig abwaschen und trocknen.

So entfernen Sie die Frontplatte

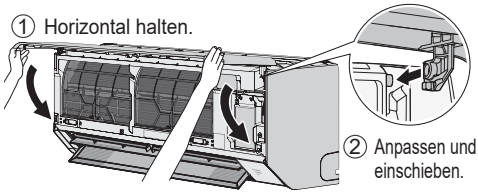
① Nach oben heben.



② Schieben Sie die Frontverkleidung nach rechts Ⓐ und ziehen Sie sie heraus Ⓑ.

Anbringen der Frontabdeckung

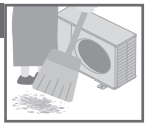
① Horizontal halten.



② Anpassen und einschieben.

③ Nach unten klappen.
④ Drücken Sie beide Enden und die Mitte der Vorderseite.

Außengerät



Beseitigen Sie die Schmutzpartikel, die die Einheit umgeben.
Beseitigen Sie eine eventuelle Blockade vom Abflussrohr.

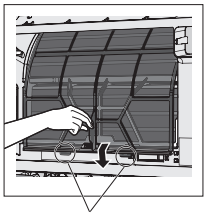
Luftfilter

Einmal alle 2 Wochen



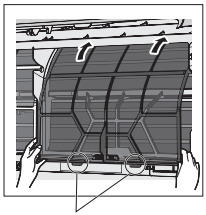
- Gehen Sie beim Waschen und Ausspülen der Luftfilter vorsichtig vor, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.
- Lassen Sie den Luftfilter im Schatten trocknen, nie in direktem Sonnenlicht oder an einem Feuer.
- Beschädigte Filter sind zu ersetzen.

Entfernen des Luftfilters



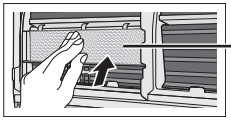
Vom Gerät entfernen

Einsetzen des Luftfilters



Im Gerät einhaken

Luftreinigungsfilter



- Waschen Sie den Luftreinigungsfilter nicht.
- Beschädigte Filter sind zu ersetzen.
  CS-BZ25/35/50/60ZKE - Teile-Nr.: CZ-SA31P
  (alle zwei Jahre auswechseln).
  CS-UZ25/35/50ZKE - Teile-Nr.: CZ-SA32P
  (alle zehn Jahre auswechseln).

Störungssuche

Die nachfolgend aufgeführten Symptome sind kein Anzeichen für eine Fehlfunktion.

Symptom	Mögliche Ursache
Das POWER-Symbol blinkt, bevor das Gerät eingeschaltet wird.	• Während dieser Zeit bereitet sich das Gerät für den Betrieb mit programmiertem Timer vor. Wenn der Einschalt-Timer gestellt ist, kann das Gerät bis zu 35 Minuten vor der eingestellten Uhrzeit anlaufen, damit die gewünschte Raumtemperatur zu diesem Zeitpunkt erreicht ist.
Das POWER-Symbol am Innengerät blinkt im Heizbetrieb, die Klappe ist geschlossen, und es wird keine warme Luft ausgeblasen.	• Das Gerät befindet sich im Abtaubetrieb (der Lamellenbetrieb steht auf AUTOMATIK).
Das POWER-Symbol blinkt und hört in den Betriebsarten Kühlen bzw. Entfeuchten auf zu blinken.	• Das System wurde gesperrt, damit es nur im Heizbetrieb läuft.
Das TIMER-Symbol leuchtet immer.	• Wenn ein Timer eingerichtet wurde, wird die Timer-Funktion täglich ausgeführt.
Nach dem Neustart verzögert sich der Betrieb um einige Minuten.	• Hierbei handelt es sich um einen Schutzmechanismus des Geräts.
Kühlen/Heizen-Leistung wird während der geringsten Lüftergeschwindigkeitseinstellung reduziert.	• Die niedrigste Ventilatordrehzahl ist für einen geräuscharmen Betrieb gedacht, so dass die Kühlen/Heizen-Leistung abhängig von den Bedingungen geringer ist. Erhöhen Sie die Ventilatordrehzahl, um die Leistung zu erhöhen.
Der Innengeräteventilator bleibt im Heizbetrieb gelegentlich stehen.	• Hierdurch wird verhindert, dass kalte Luft austritt.
Der Innengeräteventilator bleibt in der Ventilatorautomatik gelegentlich stehen.	• Dies dient dazu, Gerüche zu entfernen.
Es strömt trotz Ausschaltens des Geräts weiter Luft aus.	• Aus dem Innengerät wird Restwärme abgeführt (max. 30 Sekunden lang).
Im Raum herrscht ein eigenartiger Geruch.	• Dieser Geruch kann von Feuchtigkeit stammen, die von Wänden, Teppichen, Möbeln oder Kleidungsstücken an die Raumluft abgegeben wird.
Knackgeräusche während des Betriebs.	• Durch Temperaturänderungen hat sich das Gerät ausgedehnt und zusammengezogen.
Während des Betriebs ist das Geräusch fließenden Wassers zu hören.	• Durch das Gerät strömt Kältemittel.
Aus dem Innengerät tritt Nebel aus.	• Während des Kühlbetriebs kann die ausgeblasene kalte Luft zu Wasserdampf kondensieren.
Aus dem Außengerät tritt Wasser oder Dampf aus.	• Während des Kühlbetriebs tritt an kalten Rohren Kondensation auf, und das kondensierte Wasser kann vom Außengerät heruntertropfen.
Verfärbung einiger Plastikteile.	• Die Verfärbung ist von den in Kunststoffteilen verwendeten Materialtypen abhängig. Sie wird durch Hitze, Sonnenlicht, UV-Licht oder Umweltfaktoren beschleunigt.
Die WLAN-LED leuchtet auch bei ausgeschaltetem Gerät.	• WLAN-Verbindung des Gerätes mit dem Router ist aktiviert.

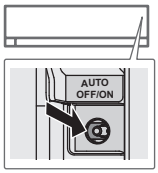
Überprüfen Sie folgende Punkte, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

Symptom	Zu überprüfen
Das Gerät kühlt bzw. heizt nicht richtig.	• Stellen Sie die Temperatur richtig ein. • Achten Sie darauf, dass Fenster und Türen geschlossen sind. • Reinigen oder ersetzen Sie die Luftfilter. • Stellen Sie sicher, dass die Luftein- und -austritte frei sind.
Das Gerät arbeitet laut.	• Überprüfen Sie, ob das Gerät schief steht. • Schließen Sie das Frontgitter richtig.
Die Fernbedienung funktioniert nicht. (Die Anzeige oder das Sendesignal ist schwach.)	• Legen Sie die Batterien richtig ein. • Ersetzen Sie schwache Batterien.
Das Gerät funktioniert nicht.	• Überprüfen Sie, ob der Sicherungsautomat ausgelöst hat. • Überprüfen Sie, ob der Timer gestellt wurde.
Das Gerät empfängt kein Signal von der Fernbedienung.	• Stellen Sie sicher, dass der Empfänger nicht verdeckt ist. • Bestimmte Leuchtstoffröhren können die Signalübertragung stören. Wenden Sie sich diesbezüglich an einen Fachhändler.

Störungssuche

Symptom…

■ Die Fernbedienung ist unauffindbar oder ausgefallen



1. Heben Sie die Frontverkleidung an.
2. Drücken Sie die Taste AUTO OFF/ON einmal, um den Automatikbetrieb zu nutzen.
3. Um den Zwangskühlbetrieb zu aktivieren, drücken und halten Sie die Taste AUTO OFF/ON, bis 1 Piepton ertönt, und lassen Sie sie los. (Dieser Vorgang sollte nur von Wartungspersonal ausgeführt werden)
4. Um den Zwangsheizbetrieb zu aktivieren, wiederholen Sie Schritt 3. Drücken Sie die Taste AUTO OFF/ON solange, bis 2 Pieptöne ertönen, und lassen Sie sie los. (Dieser Vorgang sollte nur von Wartungspersonal ausgeführt werden)
5. Drücken Sie die Taste AUTO OFF/ON erneut, um das Gerät auszuschalten.

■ Die Anzeigen sind zu hell

- Um die Helligkeit der Symbole am Gerät zu verringern bzw. wiederherzustellen, halten Sie auf der Fernbedienung 5 Sekunden lang [^] gedrückt.

■ Durchführen einer Kontrolle nach einer längeren Betriebsunterbrechung

- Überprüfen Sie die Batterien aus der Fernbedienung.
- Stellen Sie sicher, dass keine Hindernisse am Luftein- und -austritt vorhanden sind.
- Schalten Sie das Gerät mit seiner AUTO OFF/ON-Taste in den Kühl- bzw. Heizbetrieb.COOL. Nähere Informationen finden Sie oben unter „Die Fernbedienung ist unauffindbar oder ausgefallen“. Nach einem 15-minütigen Betrieb sollte die Temperaturdifferenz zwischen Lufteintritt und -austritt folgende Werte aufweisen:
  KÜHLEN: ≥8 °C / 14,4 °F HEIZEN: ≥14 °C / 25,2 °F

■ Die Geräte werden längere Zeit nicht benutzt

- Schalten Sie für 2 bis 3 Stunden den Heizbetrieb ein, um im Gerät verbliebene Feuchtigkeit restlos zu entfernen. Dies dient zum Verhindern von Schimmelbildung.
- Schalten Sie das Gerät ab und unterbrechen Sie die Stromversorgung.
- Nehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung.

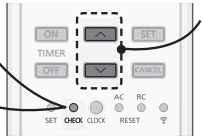
KRITERIEN FÜR BETRIEBSUNTERBRECHUNG

SCHALTEN SIE DAS GERÄT AB UND UNTERBRECHEN SIE DIE STROMVERSORGUNG.
Wenden Sie sich dann in folgenden Fällen an einen Fachhändler:

- Ungewöhnliche Geräusche während des Betriebs.
- Wasser/Fremdpartikel sind in die Fernbedienung gelangt.
- Wasser tropft aus dem Innengerät.
- Der Sicherungsautomat schaltet sich häufig ab.
- Das Stromkabel wird ungewöhnlich warm.
- Schalter oder Tasten funktionieren nicht ordnungsgemäß.

Vorgehensweise zur Abfrage des Fehlercodes

Wenn das Gerät stehen bleibt und die TIMER-Anzeige blinkt, rufen Sie den Fehlercode mithilfe der Fernbedienung ab.



• Je nach Störung kann das Gerät nach erneutem Einschalten eventuell eingeschränkt verwendet werden. Beim Einschalten ertönen in diesem Fall 4 Pieptöne.

Diagnoseanzeige	Anomalie/Schutzmaßnahme
H 00	Kein Fehlerspeicher
H 11	Anormale Kommunikation zwischen Innengerät/ Außengerät
H 12	Kapazität des Innengeräts unpassend
H 14	Anormalität beim Ansauglufttemperatursensor des Innengeräts
H 15	Anormalität beim Verdichter-Temperatursensor des Außengeräts
H 16	Anormalität beim Stromwandler (CT) des Außengeräts
H 17	Anormalität beim Ansaugtemperatursensor des Außengeräts
H 19	Sperre des Ventilatormotorantriebs der Inneneinheit
H 21	Anormalität beim Schwimmerschalterbetrieb des Innengeräts
H 23	Anormalität beim Wärmeaustauscher-Temperatursensor 1 des Innengeräts
H 24	Anormalität beim Wärmeaustauscher-Temperatursensor 2 des Innengeräts
H 25	Anormalität bei der Ionenanlage des Innengeräts
H 26	Minus-Ionen-Anomalie
H 27	Anormalität beim Außenluft-Temperatursensor
H 28	Anormalität beim Wärmeaustauscher-Temperatursensor 1 des Außengeräts
H 30	Anormalität beim Austrittsrohr-Temperatursensor des Außengeräts
H 31	Anormalität beim Innen-Feuchtigkeitssensor
H 32	Anormalität beim Wärmeaustauscher-Temperatursensor 2 des Außengeräts
H 33	Anormalität durch Innengerät/Außengerät-Fehlverbindung
H 34	Anormalität beim Kühlblech-Temperatursensor des Außengeräts
H 35	Anormalität bei der Wassergegenströmung im Innengerät/Außengerät
H 36	Anormalität beim Gasleitung-Temperatursensor des Außengeräts
H 37	Anormalität beim Flüssigkeitsleitung-Temperatursensor des Außengeräts
H 38	Fehlanpassung beim Innengerät/Außengerät (Markencode)
H 39	Anormale Innengerät-Bedieneinheit oder Standby-Einheiten

Diagnoseanzeige	Anomalie/Schutzmaßnahme
H 41	Anormale Verdrahtungs- oder Rohrverbindung
H 50	Anomalie des Lüftungsmotors
H 51	Anomalie der Düsenverriegelung
H 52	Befestigungsanormalität beim Links/Rechts-Begrenzungsschalter
H 58	Anomalie des Gassensors
H 59	Anormalität beim Eco-Sensor
H 64	Anormalität beim Hochdrucksensor des Außengeräts
H 67	Nanoe-Anormalität
H 70	Lichtsensor-Anormalität
H 71	Anormalität beim DC-Kühlventilator in der Schalttafel
H 72	Anormalität beim Speichertemperatursensor
H 79	Schreibfehler beim Wireless-LAN-Modul
H 85	Anormale Kommunikation zwischen Innen- und WLAN-Modul
H 86	Anomalie des Staubsensors
H 97	Sperre des Ventilatormotorantriebs am Außengerät
H 98	Innengerät-Hochdruckschutz
H 99	Frostschutz der Innenbedieneinheit
F 11	Schaltanormalität beim 4-Wege-Ventil
F 16	Gesamtbetriebsstrom-Schutz
F 17	Anormalität beim Einfrieren der Innengeräte im Standby
F 18	Blockieranormalität bei der Trockenschaltung
F 87	Überhitzungsschutz des Anschlusskastens
F 90	Überspannungsschutz der Blindleistungskompensation (PFC)
F 91	Anormalität des Kühlzyklus
F 93	Anormale Umdrehung des Außengerät-Verdichters
F 94	Enddruck-Begrenzungsschutz des Verdichters
F 95	Hochdruckschutz des Außengeräts bei der Kühlung
F 96	Überhitzungsschutz des Leistungstransistor-Moduls
F 97	Verdichter-Überhitzungsschutz
F 98	Gesamtbetriebsstrom-Schutz
F 99	Erkennung von Gleichstromspitzen des Außengeräts

* Einige Fehlercodes gelten möglicherweise nicht für Ihr Modell. Zur Klärung wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Benutzerinformation zur Sammlung und Entsorgung von veralteten Geräten und benutzten Batterien



Dieses Symbol auf den Produkten, der Verpackung und/oder den Begleitdokumenten bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden dürfen.
Bitte führen Sie alte Produkte und verbrauchte Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß den gesetzlichen Bestimmungen den zuständigen Sammelpunkten zu.
Zusätzlich ist die Rückgabe unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Vertreibern (Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 m² und Lebensmitteleinzelhändler, die über eine Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m² verfügen und mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft auch Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen) möglich. Die Rücknahme hat kostenlos beim Kauf eines gleichartigen Neugerätes zu erfolgen (1:1 Rücknahme). Unabhängig davon, gibt es die Möglichkeit, die Altgeräte kostenlos an den Vertreiber zurückzugeben (0:1 Rücknahme; Abmessungen kleiner als 25 cm und weniger als drei Altgeräte).
Vertreiber, die unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln ihre Produkte verkaufen, sind zur Rücknahme von Altgeräten verpflichtet, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen.
Onlineverzeichnis der Sammel- und Rücknahmestellen:
https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen.
Enthalten die Produkte Batterien und Akkus oder Lampen, die aus dem Altgerät zerstörungsfrei entnommen werden können, sind Sie als Endnutzer gesetzlich dazu verpflichtet, diese vor der Entsorgung zu entnehmen und getrennt als Batterie bzw. Lampe zu entsorgen. Batterien können zusätzlich im Handelsgeschäft unentgeltlich zurückgegeben werden.
Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen, insbesondere beim Umgang mit lithiumhaltigen Batterien, auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden.
Für mehr Informationen zu Sammlung und Recycling, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Abfallentsorgungsdienstleister.
Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgelder verhängt werden.
Datenschutz
Wir weisen alle Endnutzer von Elektro- und Elektronikaltgeräten darauf hin, dass Sie für das Löschen personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten selbst verantwortlich sind.



Für Geschäftskunden in der Europäischen Union und einigen anderen europäischen Ländern
Wenn Sie elektrische oder elektronische Geräte entsorgen möchten, wenden Sie sich wegen genauerer Informationen bitte an Ihren Händler oder Lieferanten.



Pb

[Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union]
Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist.
Hinweis zum Batteriesymbol (unten zwei Symbolbeispiele):
Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol verwendet werden. In diesem Fall erfüllt es die Anforderungen derjenigen Richtlinie, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurde.

 A2L **WARNUNG**	Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Gerät ein leicht brennbares Kältemittel verwendet. Falls das Kältemittel austritt und in Berührung mit einer externen Zündquelle kommt, besteht die Möglichkeit einer Entzündung.		
	Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Service-Techniker dieses Gerät unter Bezugnahme auf die Installationsanweisungen handhaben sollte.		Dieses Symbol weist darauf hin, dass die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen werden sollte.

Informationen für Benutzer des Klimagerätesensors

Umweltdaten von den Sensoren des Klimageräts: Der Hersteller sammelt Daten, die von mehreren im Klimagerät eingebauten Sensoren erzeugt werden. Dieses Messgerät sammelte Informationen wie die Innen- und Außenlufttemperatur, den Energieverbrauch, die Luftfeuchtigkeit* und die Raumluftqualität* im Raum. Die Comfort Cloud-App nutzt die gesammelten Daten, um nützliche Informationen, wie z. B. eine Zusammenfassung des Energieverbrauchs, für die Benutzerüberwachung bereitzustellen.

**Die Sensoren können je nach Modell/Typ des Klimageräts variieren*

Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklärt die „Panasonic Corporation“, dass dieses Produkt die maßgeblichen Anforderungen sowie andere relevante Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.

Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar:
http://www.ptc.panasonic.eu/

Bevollmächtigter Vertreter: Panasonic Testing Centre, Panasonic Marketing Europe GmbH, Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Deutschl

Norwegen: Im Umkreis von 20 km um das Zentrum von Ny-Alesund auf Svalbard gibt es Nutzungsbeschränkungen.

Hergestellt von:

Panasonic Corporation
1006, Oaza Kadoma, Kadoma City, Osaka 571-8501, Japan

E-Mail: customer.phvac@eu.panasonic.com
[Die E-Mail ist nur für Kontakte innerhalb der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) bestimmt.
Um Missverständnisse oder Verzögerungen zu vermeiden, wenden Sie sich bitte direkt an Ihre örtlichen Behörden oder Ihren Händler].

Importeur:

Panasonic Marketing Europe GmbH
Vertretungsberechtigter in der EU: Panasonic Testing Centre, Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Deutschland

Declaration Of Conformity (DOC)

Hereby, "Panasonic Corporation" declares that this product is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of the relevant statutory requirements.
The full text of the declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.ptc.panasonic.eu/
Contact in the UK :
Panasonic UK, a branch of Panasonic Marketing Europe GmbH, Maxis 2, Western Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1RT

Website: http://www.panasonic.com

© Panasonic Corporation 2025

WEB-ACXF55-35230-DE
FS0725-0